

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 6

Illustration: Jedem das Seine
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jedem das Seine

Einst hiess die Maxime: Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen, was bedeutete: Jedem etwas! Auch im Schweizer Radio.

Heute muss man sich – sofern man nicht dauernd die Welle wechseln will – entscheiden, welcher durch radiophonen Strukturplan festgelegten Spezies man angehören will: Volkstümlich und gemütlich oder klassisch und elitär oder popig und «jung». Die pluralistische Gesellschaft ist passé; es lebe die Spezialisierung!

Jürg Furrer konzipierte deshalb folgenden Strukturplan: auch für den Nebelspalter.

nach neuem
Strukturplan



Die undifferenzierte Humorberieselung des Schweizlers durch den Nebelspalter hat in den letzten Jahren zu immer mehr Klagen Anlass gegeben.



Nach langwierigen Abklärungen, nach intensivem Nachdenken ...



... entschliesst sich nun der Nebi, dasselbe zu tun wie die SRG. Er stellt heute den Nebi-Strukturplan 84 der Öffentlichkeit vor:



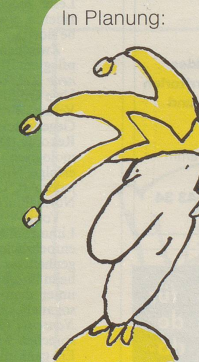
In Anlehnung an DRS 1 erscheint neu der Nebi 1. Gemütlicher Wirtshaustischhumor, volkstümlich, ohne Tiefgang, altbekannte Witze und ja nichts Neues (mit wöchentlichen Vorlagen für Laubsägearbeiten!).



PARALLEL DER NEBI 2. FÜR KULTURFREACKS UND INFORMATIONSHUNGRIGE (AUF KUNSTDRUCKPAPIER UND MIT BÜTTENRAND!).



Dazu endlich der Nebi 3. Für junge, popige und ausgeflippte Leser. Alles neu im Nebi drei! (Sprache vorwiegend Halbenglisch).



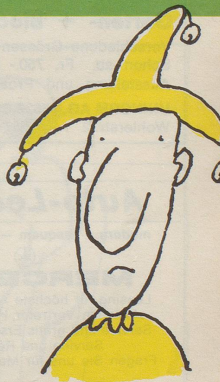
Nebi 4

Endlich ein linker Nebi. Nur und ausschliesslich für Linke. (Da weiss man, wo man steht!)



Nebi 5

Und natürlich parallel ein rechter Nebi. Nur und ausschliesslich für Rechte. (Da weiss man, wo man steht!)



Nebi 6

Und dann ein humorloser Nebi. Für alle Leser, denen Humor schon immer suspekt war. Der Nebi 6. Ihr neues Leibblatt (mit stark ausgebautem Leserbrief-Teil)